



Protokoll Gemeindeversammlung

Sitzung 2 vom Montag, 3. Dezember 2018, 20:00 - 22:00 Uhr, Aula Oberstufenzentrum

Vorsitz Marianne Burkhard, Gemeindepräsidentin

Protokoll Daniel Baumann, Geschäftsleiter

Stimmzähler

- Gabriela Indermaur (55)
- Robert Stucki (43)

Anwesende Stimmberechtigte	83
Stimmberechtigte	2'763
Teilnehmende in Prozent der Stimmberechtigten	3 %

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard begrüsst die an der Versammlung Teilnehmenden. Sie heisst nebst den Ratskolleginnen und –kollegen sowie den Angestellten der Gemeindeverwaltung (FBL B+B und Finanzen), Karin Moser (Leiterin Alterszentrum), Christoph Ochsenbein (Präsidentin ev. ref. Kirchgemeinde), Verena Salvisberg (neue Pfarrerin), Thomas Bertschinger (Leiter ToKJO Langenthal), Murielle Schärer (GL Stellvertreterin), Daniel Baumann (Geschäftsleiter) und Frau Katrin Holzer (BZ Langenthaler Tagblatt), herzlich willkommen.

Sie stellt nach den Bestimmungen des Reglements über Gemeindeversammlungen und Gemeindevahlen von 2005 fest, dass die heutige ordentliche Versammlung durch den Gemeinderat angeordnet und die Einberufung ordnungsgemäss im Anzeiger Oberaargau publiziert worden ist. Auf ihre Anfrage hin wird kein Einspruch gegen die Stimmberechtigung der Anwesenden erhoben. Die nicht stimmberechtigten Teilnehmenden werden bezeichnet und sind den Stimmzählern bekannt.

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard macht ferner darauf aufmerksam, dass nach geltendem Gemeindegesetz die Ausstandspflicht an Gemeindeversammlungen aufgehoben worden ist. Sie gibt weiter bekannt, dass die Stimmabgabe in der Regel offen durch Handmehr erfolgt und bei Abstimmungen über Sachgeschäfte die Mehrheit der Stimmenden entscheidet. Stimmberechtigte erhalten in der gleichen Angelegenheit in der Regel nur zweimal das Wort. Stellt eine stimmberechtigte Person Verfahrensfehler fest, hat diese die Versammlungsleitung sofort darauf hinzuweisen.

Geschäfte (Traktanden):

- 2018-117 Budget 2019; Genehmigung
- 2018-118 Verwaltungsunabhängige Revisionsstelle für die Legislatur 2019-2022; Wiederwahl
- 2018-119 Erweiterung Überbauungsordnung Hofmatten (UeO Hofmatten) mit Zonenplanänderung; Genehmigung
- 2018-120 Projekt Sanierung Brennofenstrasse; Perimeter Rotbrüsteli-strasse – St. Urbanstrasse; Verkehrs- und Abwasseranlagen; Genehmigung Verpflichtungskredit
- 2018-121 Oberstufenzentrum; Sanierung Physik- und Sammlungszimmer; Genehmigung Verpflichtungskredit
- 2018-122 Totalrevision Schulreglement; Genehmigung
- 2018-123 Einführung regionale Schulsozialarbeit; Genehmigung
- 2018-124 Verschiedenes

2018-117 Budget 2019; Genehmigung

Traktandum 1, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur

8.200

Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung

Referent: Hanspeter von Flüe, Ressortvorsteher Finanzen

Bericht

Es wird auf die vorgängig in alle Haushaltungen verteilte Botschaft verwiesen. Sie bildet integrierender Bestandteil der Geschäftsvorlage.

Folgende wesentlichen Einflussfaktoren wirken sich negative, respektive positiv auf das Budgetergebnis aus:

Faktoren mit negativer Auswirkung auf das Ergebnis:

- Klasseneröffnung Volksschule (höhere Besoldungskosten)
- tiefere Nettozahlung aus dem Finanzausgleich
- Nicht aus betrieblichen Mittelzuflüssen finanzierbare Investitionstätigkeit

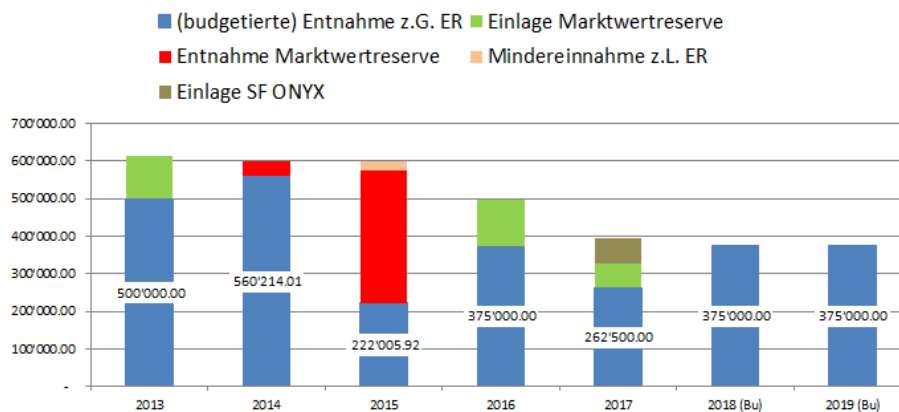
Faktoren mit positiver Auswirkung auf das Ergebnis:

- strikte Vorgaben des GR bzgl. Kostenwachstum Sachaufwand
- Zunahme Einwohnerzahl
- höhere Verzinsung Dotationskapital GBR
- vorteilhaftes Zinsumfeld zur Finanzierung des Mittelbedarfs

Renditenerwartung aus den Vermögensanlagen

An der Beurteilung bei der letztjährigen Budgeterstellung, wonach die Situation an den Finanzmärkten nach wie vor sehr labil ist und die Unsicherheiten gross sind und im festverzinslichen Bereich die Renditen – bei vertretbarem Risiko – auf einem historischen Tiefstand sind, hat sich nichts Wesentliches geändert. Die Renditeerwartung wurde deshalb 0,5 % unter der langfristig definierten Zielperformance von 3 % festgesetzt, was angesichts des für 2018 zu erwartenden Resultats und der Prognosen noch immer sehr optimistisch ist.

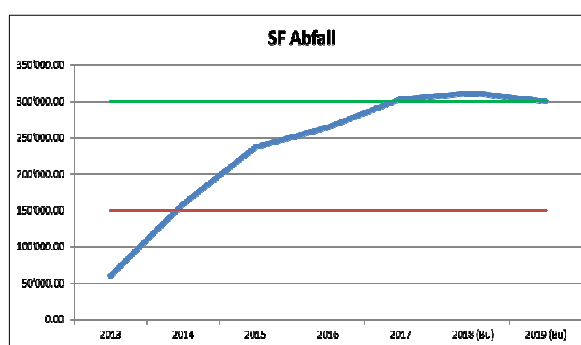
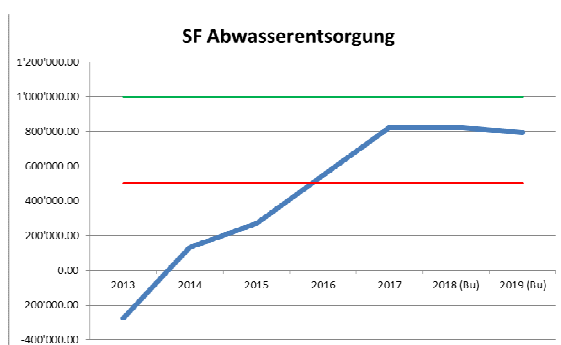
Ertrag ONYX-Investment und Anlagen

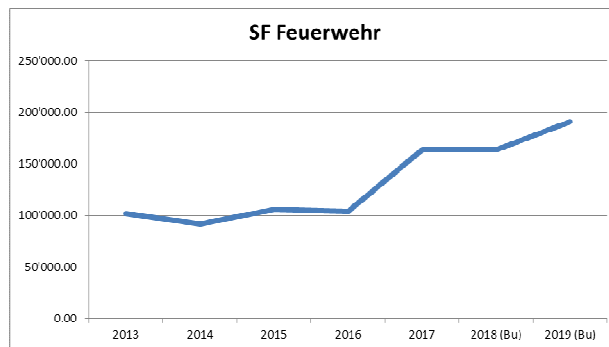


Investitionsrechnung; Investitionstätigkeit

Investitionsrechnung	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
	TCHF	TCHF	TCHF
<i>Allgemeiner Haushalt</i>			
Investitionsausgaben	1'924'000	4'037'000	15'333'515
Investitionseinnahmen	578'000	0	8'329
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	1'346'000	4'037'000	15'325'187
<i>Spezialfinanzierungen</i>			
Investitionsausgaben	812'000	604'000	448'042
Investitionseinnahmen	0	0	12'000'000
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	812'000	604'000	-11'551'958
Nettoinvestitionen Total	2'158'000	4'641'000	3'773'229

Spezialfinanzierungen; Entwicklungen in den Bereichen Abwasser, Abfall und Feuerwehr





Antrag des Gemeinderates und Beschlussesentwurf an die Gemeindeversammlung

Antrag gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

Werner Lehmann erkundigt sich nach dem Betrag bei der Abwasserentsorgung unter der Bezeichnung „Reha Klinik Kanalverlegung“.

RV Finanzen Hanspeter von Flüe informiert, dass es sich dabei um die Kosten für die Verlegung der Abwasserleitung handelt, welche im Fall einer Realisierung des Bauvorhabens für ein neues Zentrum für hirnerkrankte Menschen anfallen werden.

Werner Lehmann erkundigt sich weiter, ob man mehr über den Projektstand des Hirnzentrums weiss.

RV Finanzen Hanspeter von Flüe antwortet, dass diese Frage nicht Budgetrelevant und doch beim Traktandum „Verschiedenes“ gestellt werden soll.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Für das Jahr 2019 werden die folgenden Gemeindesteuern festgelegt:
 - a. Ordentliche Steuern für Einkommen, Vermögen und Vermögensgewinn auf das 1,61-fache (unverändert) des gesetzlichen Einheitssatzes.
 - b. Liegenschaftssteuer 1,2 ‰ (unverändert) vom amtlichen Wert der Liegenschaften.
2. Das Budget 2019 wird genehmigt, bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF
Gesamthaushalt	14'351'775.70	14'315'958.70
Ertragsüberschuss		35'817.00
Allgemeiner Haushalt	12'722'033.70	12'722'033.70
Ertragsüberschuss	-	
SF Abwasserentsorgung	1'302'835.00	1'277'433.00
Aufwandüberschuss		25'402.00
SF Abfall	326'907.00	316'492.00
Aufwandüberschuss		10'415.00

2018-118 **Verwaltungsunabhängige Revisionsstelle für die Legislatur 2019-2022; Wiederwahl**

Traktandum 2, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur
8.231

Rechnungsprüfung, Passation

Referent: Hanspeter von Flüe, Ressortvorsteher Finanzen

Bericht

Es wird auf die vorgängig in alle Haushaltungen verteilte Botschaft verwiesen. Sie bildet integrierender Bestandteil der Geschäftsvorlage.

Die Amtszeit der Revisionsstelle endet am 31.12.2018. Das Mandat wurde demnach neu ausgeschrieben. Zur Offertstellung für die Übernahme des Revisionsmandats für die nächste Amtsdauer von vier Jahren wurden vier Gesellschaften (inkl. die bisherige Revisionsstelle) eingeladen. Drei Gesellschaften haben offeriert. Die vorgeschlagene ROD Treuhandgesellschaft bewegt sich im gleichen Rahmen wie die BDO Schweiz, Niederlassung Burgdorf, allerdings hat die BDO bedeutend weniger Stunden offeriert. Die Offerte der T+R AG, Gümligen, lag bedeutend höher (30%) und die Fankhauser & Partner AG aus Huttwil hat aus Kapazitätsgründen auf die Einreichung einer Offerte verzichtet.

Dem Gemeinderat erscheint es sinnvoll, eine gewisse Kontinuität bei der Revision aufrecht zu erhalten und empfiehlt die Wiederwahl der bisherigen Revisionsstelle, die einerseits über eine grosse Erfahrung in der Revision von Gemeinderechnungen verfügt und andererseits mit der Rechnungslegung in Roggwil bereits gut vertraut ist. Weiter hat sich die vorgeschlagene ROD Treuhandgesellschaft als sehr flexibel und preislich kulant gezeigt, wenn es um Zusatzleistungen ging.

Das Honorar beträgt CHF 10'100.00 pro Jahr (inkl. Spesen und Mehrwertsteuer). Der Betrag ist der gleiche wie vor 4 Jahren.

Antrag des Gemeinderates und Beschlussesentwurf an die Gemeindeversammlung

Antrag gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

Keine.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, wird für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren (2019-2022) als verwaltungsunabhängige Revisionsstelle gewählt.

2018-119 **Erweiterung Überbauungsordnung Hofmatten (UeO Hofmatten) mit Zonenplanänderung; Genehmigung**

Traktandum 3, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur
4.232.1

UeO Hofmatten

Referent Michael Huber, Ressortvorsteher Bau und Betriebe

Bericht

Es wird auf die vorgängig in alle Haushaltungen verteilte Botschaft verwiesen. Sie bildet integrierender Bestandteil der Geschäftsvorlage.

Die rechtsgültige Überbauungsordnung «Hofmatten» wurde am 5. Dezember 2011 durch die Gemeindeversammlung beschlossen und am 23. Februar 2012 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt. Kurz darauf konnte das der Planung zugrunde liegende Bauvorhaben realisiert werden.

Inzwischen hat sich für die Genossenschaft Alterszentrum bim Spycher die Möglichkeit ergeben, direkt angrenzend an das bestehende Gebäude ein weiteres Grundstück zu erwerben. Diese veränderte Ausgangslage führt dazu, dass das bestehende Zentrum mit Alterswohnungen mit einem weiteren Hauptgebäude erweitert werden kann. In diesem Gebäude sind zusätzlich zu den geplanten 6 Alterswohnungen insgesamt 21 Pflegezimmer projektiert. Mit der Erweiterung des Standorts am Hofmattenweg kann das bereits etablierte Angebot für das Wohnen im Alter am bestehenden Standort und im Umfeld von diversen zentralen Einrichtungen erweitert werden.

Um die bauliche Entwicklung auf dem Nachbargrundstück zu ermöglichen, ist eine Ergänzung der Überbauungsordnung nötig. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und der veränderten übergeordneten Rechtslage wurde entschieden, eine neue Überbauungsordnung zu erlassen, welche sich inhaltlich jedoch weitgehend an der rechtsgültigen Planung orientiert.

Finanzielles

Die raumplanerischen Arbeiten, respektive die Kosten im Zusammenhang mit dem Erlass der UeO „Hofmatten“ gehen vollumfänglich zulasten der Genossenschaft Alterswohnungen bim Spycher.

Antrag des Gemeinderates und Beschlussesentwurf an die Gemeindeversammlung

Antrag gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

Keine.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Die Überbauungsordnung Hofmatten (UeO Hofmatten) mit Zonenplanänderung, betreffend Bauvorhaben Genossenschaft Alterswohnungen bim Spycher, wird genehmigt.

2018-120 Projekt Sanierung Brennofenstrasse; Perimeter Rotbrüsteli-strasse – St. Urbanstrasse; Verkehrs- und Abwasseranlagen; Genehmigung Verpflichtungskredit

Traktandum 4, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur

4.511.9

Brennofenstrasse

4.801.1

Oeffentliche Leitungen

Referent Michael Huber, Ressortvorsteher Bau und Betriebe

Bericht

Es wird auf die vorgängig in alle Haushaltungen verteilte Botschaft verwiesen. Sie bildet integrierender Bestandteil der Geschäftsvorlage.

Mit dem vorliegenden Sanierungsprojekt soll die Versorgungssicherheit im Perimeter langfristig gewährleistet und aufrechterhalten werden sowie die Brennofenstrasse normenkonform, massvoll den örtlichen Verhältnissen angepasst und kostenoptimiert saniert werden.

Die Gemeinde will den Strassenoberbau der Brennofenstrasse erneuern und umgestalten gemäss Verkehrskonzept Zone Tempo 30. Weiter sollen auch die Werkleitungen (Wasser, Elektrizität und Breitbandkommunikation) erneuert und die bestehenden Abwasserleitungen saniert werden.

Das Projekt „Sanierung Brennofenstrasse“ wurde anlässlich der öffentlichen Orientierungsveranstaltung vom 17. September 2018 in der Aula des Oberstufenzentrums Roggwil der Bevölkerung vorgestellt. Während der Vernehmlassungszeit vom 31. August bis 28. September 2018 sind keine Eingaben erfolgt.

Finanzielles

Einwohnergemeinde Roggwil Kostenvoranschlag Sanierung Brennofenstrasse Bauprojekt (Genauigkeit ± 1.0%, Beträge in CHF inkl. MWST 7.7%)				
Bezeichnung	Konto	Investitionsplanung	Sanierung Brennofenstr.	Antrag Verpflichtungskredit an GV
Verkehrsanlage				
• Brennofenstrasse	6150.5010.136	750'000.00	742'000.00	742'000.00
• Buchägertenstrasse	6150.5010.154	180'000.00	146'000.00	146'000.00
• Fusswegverbindung Quellenweg-Brennofenstrasse	6150.5010.155	35'000.00	36'000.00	36'000.00
Abwasserentsorgung	7201.5032.108	1'070'000.00	984'000.00	984'000.00
Bauherrenleistungen Projektleitung / Sitzungsgelder	Anteilmässige Verteilung auf die Konti			31'000.00
Rundung				1'000.00
Total		2'035'000.00	1'908'000.00	1'940'000.00
Total Gesamtkosten Einwohnergemeinde Roggwil Verpflichtungskredit				1'940'000.00

Antrag des Gemeinderates und Beschlussesentwurf an die Gemeindeversammlung

Antrag gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

André Grütter erkundigt sich nach den Parkiermöglichkeiten.

RV Bau und Betriebe Michael Huber informiert, dass keine Parkplätze markiert werden.

Otto Schmitt wünscht, dass die Verkehrssicherheit möglichst ohne bauliche Behinderungen gewährleistet wird. Es sollte möglich sein, dass alle Verkehrsteilnehmenden nebeneinander durch kommen, ohne durch unnötige Kübel eingeschränkt zu werden.

RV Bau und Betriebe Michael Huber erklärt, dass das Verkehrssicherheitskonzept im betroffenen Perimeter bereits von der Gemeindeversammlung abgespeckt wurde und somit keine zusätzlichen Schikanen vorgesehen sind.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Der erforderliche Verpflichtungskredit für die Sanierung Brennofenstrasse (Verkehrs- und Abwasseranlagen) in der Höhe von CHF 1'940'000.00 (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.

2018-121 Oberstufenzentrum; Sanierung Physik- und Sammlungszimmer; Genehmigung Verpflichtungskredit

Traktandum 5, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur
12.123.1

Sekundarschulhaus

Referent Michael Huber, Ressortvorsteher Bau und Betriebe

Bericht

Es wird auf die vorgängig in alle Haushaltungen verteilte Botschaft verwiesen. Sie bildet integrierender Bestandteil der Geschäftsvorlage.

Das Physikzimmer ist veraltet und die Infrastruktur in einem schlechten Zustand. Die heutige Ausstattung entspricht zudem nicht mehr den heutigen Anforderungen für einen naturwissenschaftlichen Unterricht. Es wird eine Sanierung des Physik-/Sammlungszimmers sowie eine neue Laborinfrastruktur für den naturwissenschaftlichen Unterricht im OSZ benötigt.

Finanzielles

BKP	Beschreibung	exkl. MWST	MWST	inkl. MWST
			7.70%	
211	Baumeisterarbeiten	9'500.00	731.50	10'231.50
23	Elektroanlagen	21'479.00	1'653.88	23'132.88
244	Lüftungsanlagen	8'840.00	680.68	9'520.68
25	Sanitäranlagen	15'808.80	1'217.28	17'026.08
259	Laboreinrichtungen	97'590.00	7'514.43	105'104.43
271	Innere Gipser- und Malerarbeiten	29'429.30	2'266.06	31'695.36
273	Schreinerarbeiten / Ausstattung	14'238.00	1'096.33	15'334.33
900	Ausstattung, Laboreinrichtungen	13'966.00	1'075.38	15'041.38
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	21'820.20	1'680.16	23'500.36
2851	Baureinigung	3'500.00	269.50	3'769.50
291	Honorare	17'251.00	1'328.33	18'579.33
6	Reserve	12'700.00	977.90	13'677.90
	Zwischentotal	266'122.30	20'491.42	286'613.72
	Bauherrenleistungen für Projektleitung / Sitzungsgelder			7'000.00
	Rundung			1'386.28
Total Verpflichtungskredit				295'000.00

Antrag des Gemeinderates und Beschlussesentwurf an die Gemeindeversammlung

Antrag gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

Kölliker Hans Jürg möchte wissen, weshalb die Laboreinrichtungen so teuer zu stehen kommen. **RV Bau und Betriebe Michael Huber** informiert, dass der Markt klein ist und nicht viele Anbieter existieren. Er versichert jedoch, dass vorgängig der Arbeitsvergabe noch weitere Offerten eingeholt würden. Tatsache ist jedoch, dass die Einrichtung sehr teuer ist.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Der erforderliche Verpflichtungskredit Sanierung Physik- und Sammlungszimmers inkl. neue Laborinfrastruktur wird mit einem Kostendach von CHF 295'000.00 (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 2130.5040.113 genehmigt.

2018-122 Totalrevision Schulreglement; Genehmigung

Traktandum 6, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur

1.12

Gemeindereglemente, Weisungen und Erlasse des Gemeinderates

Referent: Adrian Glur, Ressortvorsteher Bildung

Bericht

Die Bildungskommission hat im Zuge der Erarbeitung des Funktionendiagramms und der Überarbeitung der Pflichtenhefte der Schulleitungen erkannt, dass die übergeordneten Erlasse im Bildungsbereich ebenfalls einer dringenden Anpassung bedürfen. Mit Beschluss vom 14.12.2016 hat daraufhin der Gemeinderat eine Projektgruppe für die Gesamtüberarbeitung der Bildungs-Erlasse eingesetzt.

Die wichtigsten Anpassungen im Überblick:

- Umsetzung des heute bereits gelebten Grundsatzes einer Gesamtschule
- Streichung des aufgehobenen Fachbereichs Bildung als Schulorgan
- Anpassung Anzahl Bildungskommissions-Mitglieder aufgrund der Auflösung der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wynau
- Festlegung der Kompetenzen im Rahmen eines Funktionendiagramms
- Integration Verordnung über die Schulzahnpflege der Einwohnergemeinde Roggwil sowie Ausführungsbestimmungen Elternrat

Vor der Versammlung lag das totalrevidierte Schulreglement (Versionenvergleich sowie bereinigte Version) während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Die überarbeitete Schulverordnung, die Tagesschulverordnung sowie das Funktionendiagramm waren ebenfalls zur Kenntnisnahme einsehbar.

Antrag des Gemeinderates und Beschlussesentwurf an die Gemeindeversammlung

Antrag gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

Keine.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Totalrevision des Schulreglements. Das neue Reglement tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Die Gemeindeversammlung nimmt von den revidierten Gemeindeerlassen, der Schulverordnung, der Tagesschulverordnung sowie dem Funktionendiagramm Bildung Kenntnis. Der Gemeinderat hat diese Erlasse an der Sitzung vom 15. August 2018 genehmigt. Das Inkrafttreten per 1. Januar 2019 wird nach Genehmigung des Schulreglements im Anzeiger Oberaargau öffentlich bekanntgemacht.

2018-123 Einführung regionale Schulsozialarbeit; Genehmigung

Traktandum 7, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur

5.1012

Pädagogische Massnahmen, Time-Out

Referent: Adrian Glur, Ressortvorsteher Bildung

Bericht

Es wird auf die vorgängig in alle Haushaltungen verteilte Botschaft verwiesen. Sie bildet integrierenden Bestandteil der Geschäftsvorlage.

Gemäss Art. 14 des Schulreglements (2010) bietet die Gemeinde Roggwil einen Schulsozialdienst an. Die konkrete Ausgestaltung der Form des Angebots wird dabei offen gehalten.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 31. August 2016 dem Pilotprojekt „Schokito“ für eine Dauer bis 31. Dezember 2018 zugestimmt. Unter dem Begriff "Schokito" leistet die Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO in Zusammenarbeit mit Schoio-Familienhilfe Langenthal eine niederschwellige, modulare Unterstützung für öffentliche Schulen im Oberaargau im Bereich der Schulsozialarbeit.

ToKJO und Schoio-Familienhilfe haben in der Zwischenzeit das Pilotprojekt ausgewertet und bieten den Gemeinden nun mit Schokito 2.0 ein Nachfolgeangebot an. Da immer mehr Gemeinden mit dem Wunsch einer „klassischen“ Schulsozialarbeit an ToKJO gelangten, bieten sie zusätzlich neu eine regionale Schulsozialarbeit an. Weiter würde die Möglichkeit bestehen, dass die Gemeinde selber einen Schulsozialarbeiter bzw. eine Schulsozialarbeiterin anstellt.

Die Schulsozialarbeit verbindet die Schule mit der Sozialarbeit und bietet Hilfe und Beratung bei sozialen oder persönlichen Problemen der Kinder und Jugendlichen. Zudem unterstützt sie Schule und Eltern dabei, soziale Probleme, die den Schulerfolg gefährden, früh zu erkennen und das Notwendige einzuleiten. Sie ist Teil der Kinder- und Jugendhilfe und vernetzt deren Institutionen, Angebote und Massnahmen mit der Schule. Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges, schulergänzendes Angebot, das die Gemeinden ihren Schulen zur Seite stellen können.

Finanzielles

Leistungsvertrag mit ToKJO

Sockelbeitrag	CHF	1'000.00
Standortentschädigung: 2 x 2'500.-	CHF	5'000.00
Leistungsabgeltung: 60.-/ Kind (372 SuS)*	CHF	22'320.00
Total	CHF	28'320.00

Infrastruktur

Einmalige Anschaffungen (Arbeitsplatz)	CHF	1'000.00
Jährliche Mietkosten*	CHF	4'000.00

*fällt nur an, wenn Büro extern gemietet werden müsste

Antrag des Gemeinderates und Beschlussesentwurf an die Gemeindeversammlung

Antrag gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

Keine.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit einer Gegenstimme:

Die Einführung des Angebots der regionalen Schulsozialarbeit per 01.01.2019 wird genehmigt.

2018-124 **Verschiedenes**

Traktandum 8, Sitzung 2 vom 03. Dezember 2018

Registratur

1.300

Gemeindeversammlung

Orientierungen aus dem Gemeinderat:



Vorstellung Verena Salvisberg, neue Pfarrerin in Roggwil.

Verena Salvisberg wird zusammen mit ihrer Familie in die Wohnung im Kirchgemeindehaus einziehen. Sie wird am Sonntag, 24. Februar 2019 in das Pfarramt eingesetzt werden.

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard wünscht unserer neuen Pfarrerin alles Gute, viel Glück und Freude in Roggwil.

Frau **Uta Ungerer** verlässt die Pfarrstelle per 01.04.2019 und möchte sich auf ihre Stelle in Melchnau konzentrieren.

Gratulation für Berufserfolg an Samuel und Beatrice Steiner, Inhaber Bäckerei Zulauf AG

Die Produkte vom Zulauf-Team sind an der diesjährigen Swiss Bakery Trophy, dem renommiertesten Anlass in der Bäcker- und Konditorenbranche, mit 2 Gold- und 3 Bronzemedailles ausgezeichnet worden. Folgende Produkte wurde prämiert:

Gold für Caramel Pralliné und Ruby Patisserie

Bronze für Ur-Kornbrot, Kirch Möckli und Coeur d'Amour

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard gratuliert dem Team um Samuel und Beatrice Steiner herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Voten aus der Mitte der Versammlung:

Werner Lehmann kommt auf seine Anfrage beim Budget zurück und möchte über den Projektstand des Zentrums für hirnerkrankte Menschen näher Auskunft.

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard erklärt, dass die verlängerte Baubewilligung definitiv per 14.12.2018 auslaufen werde. Bis zu diesem Termin ist an dieses Projekt zu glauben. Die Chance für die Realisierung gilt erst dann als unerfüllt. Deshalb ist auch der Kredit für die Verlegung der Abwasserleitung weiterhin im Budget eingestellt.

Susanne Baumann wünscht, dass die Kartonsammlungen häufiger durchgeführt werden sollten.

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard dankt für diesen Hinweis und wird ihn an das zuständige Ressort zur Prüfung weiterleiten.

Hierauf wird das Wort aus der Mitte der Versammlung nicht mehr verlangt.

Vizegemeindepräsident Valentin Kappenthuler dankt Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard für ihre Arbeit und spricht ihr im Besonderen folgendes aus:

- Marianne bereitet die Gemeinderatsgeschäfte vorbildlich vor und sorgt für einen reibungslosen Sitzungsverlauf.
- Es machte ihm grosse Freude mit ihr zusammen zu arbeiten.
- Sie öffnet sich für die Anliegen der Bevölkerung an ihren Fragestunden.
- Für ihn steht fest, dass Roggwil in Marianne Burkhard eine grosse Persönlichkeit zur Gemeindepräsidentin zählen darf.

Verabschiedungen Behördenmitglieder

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 wurden die Leistungen der folgenden austretenden Behördenmitglieder mit einem Geschenk gewürdigt:

Gemeinderat		
Valentin Kappenthuler	Vizegemeindepräsident, Ressortvorsteher Umwelt und öffentliche Sicherheit	4 Jahre
Bau- und Betriebskommission		
Christian Grob	Mitglied	8 Jahre
Fritz Sommer	Mitglied	8 Jahre
Bildungskommission		
Liselotte Gasser Schär	Mitglied	8 Jahre
Präsidialkommission		
Valentin Kappenthuler	Vizepräsident	4 Jahre
Martin Gerber	Mitglied	8 Jahre
Finanzkommission		
Daniela Allegrezza	Mitglied	12 Jahre
Stefan Annaheim	Mitglied	4 Jahre
Kommission für Sport, Kultur und Freizeit		
Karin Fankhauser	Mitglied	8 Jahre
Peter Huber	Mitglied	6 Jahre
Kommission für Umwelt und öffentliche Sicherheit		
Valenti Kappenthuler	Präsident	4 Jahre
Barbara Ammann	Mitglied	14 Jahre
Martin Hasler	Mitglied	4 Jahre
Thomas Schaller	Mitglied	4 Jahre
Rudolf von Fischer	Vizepräsident	6 Jahre
Stimm- und Wahlausschuss		
Margrith Linder	Mitglied	12 Jahre
Beatrice Linder	Ersatzmitglied	6 Jahre

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard dankt den Behördenmitgliedern im Namen des Gemeinderats für ihr Wirken im Dienste der Öffentlichkeit sowie für die Erfüllung der vielfältigen und anspruchsvollen Gemeindeaufgaben.

Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard dankt der Pressevertreterin Katrin Holzer (BZ Langenthaler Tagblatt) für die Berichterstattung, den Verantwortlichen für die Organisation der Gemeindeversammlung und allen Anwesenden für ihr Erscheinen und das Interesse an den Geschäften des Gemeinderats ganz herzlich.

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung wünscht **Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard** allen Teilnehmenden eine wunderschöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

EINWOHNERGEMEINDE ROGGWIL

Gemeindepräsidentin

Geschäftsleiter

Marianne Burkhard

Daniel Baumann